



**- HERAUSRAGEND -**

Firma Paul Müller feiert mit mehr als 600 Gästen ihren 50. Geburtstag

Balve 2



**- UNFALL -**

Pkw auf Gleise gerutscht: Bahn sperrt Parkplatz in Klusenstein

Menden



**- GUTE GESCHÄFTE -**

Stadtmarketing-Genossenschaft legt eine gute Bilanz vor

Sundern



**REDAKTION:**  
0 23 75 / 58 58  
**TELEFAX:**  
0 23 75 / 34 85  
**LESERDIENST:**  
0 18 02 / 40 40 78  
**ANZEIGEN-ANNAHME:**  
0 18 02 / 40 40 38  
**E-MAIL:**  
balve@westfalenpost.de

**KOMPAKT**

**Trommlerkorps feiert Patronatsfest**

**EISBORN.** Das Trommlerkorps Eisborn feiert am Sonntag, 12. Juli, sein Patronatsfest. Nach einer Hl. Messe, die um 9 Uhr beginnt, finden um 10.30 Uhr im Hotel Antonius-Hütte Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder durch den Volksmusikbund und das Trommlerkorps Eisborn statt.

## Die älteren Bürger sind herzlich willkommen

Bruderschaft Hl. Drei Könige Garbeck feiert ab Samstag ihr Schützenfest

**GARBECK.** Wenn die Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige Garbeck vom 11. bis 13. Juli ihr Schützenfest feiert, freut sich der Vorstand, wenn auch die älteren Bürger des Dorfes in großer Anzahl in der Schützenhalle wären.

„Unser Wunsch ist, dass Jung und Alt gemeinsam feiern“, erklärten Brudermeister Bernward Lösse, Oberst Manfred Schwermann und Schriftführer Andreas Stücken gegenüber dieser Zeitung. Damit das Schützenfest zum Stelldichein für die Familien wird, hält die Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige am Sonntag, 12. Juli, nach dem großen Festzug, in dessen Mittelpunkt das Königspaar Dirk und Sandra Rohleder und deren Hofstatt stehen, in der Schützenhalle eine große Kaffeetafel für die Gäste vor. „Bei reichlich Kaf-

fee und Kuchen bietet sich unseren Besuchern die Möglichkeit, in Ruhe den Königs- und Kindertanz zu verfolgen“, rührt Brudermeister Bernward Lösse die Werbetrommel für das Schützenfest, das am Samstag um 16 Uhr mit dem Antreten beginnt und seinen ersten Höhepunkt mit dem Festhochamt (18 Uhr) hat, zelebriert von Präses Andreas Schulte. Der erste musikalische Höhepunkt erwartet die Garbecker und ihre Gäste mit dem Großen Zapfenstreich, den die Festmusik „Hoffnung“ Hünsborn und das Tambourcorps „Einigkeit“ Werdohl vor dem Garbecker Gasthof Syré intonieren werden. Nach dem Zapfenstreich marschieren die Schützenbrüder in die Halle. Hier werden sie von Brudermeister Bernward Lösse willkommen geheißen, und anschließend nimmt der Vorstand einige Ehrungen vor.

Was den Schützenball betrifft, haben die Verantwortlichen der Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige dezidierte Vorstellungen. „Wir möchten, dass der Musikverein Hünsborn im Wechsel Musik für die jungen und älteren Gäste macht. Über diese Variante haben wir mit dem Vorsitzenden des Musikvereins Hünsborn, Werner Stahl, gesprochen, und wir gehen davon aus, dass Dirigent Rudolf Strieder die Tanzmusik so gestaltet, dass alle zufrieden sind“, sagte Bernward Lösse, der darauf hinweist, dass die Preise auf dem Schützenfest unverändert bleiben. Für den Vorstand der Schützenbruderschaft Garbeck ist es ganz wichtig, dass das Schützenfest seinen Volksfest-Charakter behält. Und deshalb sei eine Erhöhung des Eintritts- (6 Euro/Samstag) und des Bierpreises (1,20 Euro) kein Thema im Vorstand gewesen. „Wir be-



Königin Sandra Rohleder kam im vergangenen Jahr hoch zu Ross zu ihrem König Dirk unter die Vogelstange. Die beiden zeigen sich dem Volk am Sonntag im Festzug. Foto: Stefan Scherer

finden uns in einer schwierigen Zeit, deshalb ist es nicht angebracht, an der Preisschraube zu drehen“, erklärten Lösse, Stücken und Schwermann übereinstimmend, bevor sie auf den sonnntäglichen Festzug zu sprechen kamen. Am Sonntag, 12. Juli, heißt es für die Garbecker Schützenbrüder: Antreten zum Ab-

holen des Königspaares. Es-kortiert vom Musikverein „Hoffnung“ Hünsborn, Tambourcorps „Einigkeit“ Werdohl, Musikzug Langenholt-hausen der Freiwilligen Feuerwehr Balve und Musikverein „Amicitia“ Garbeck marschiert das sympathische Königspaar Dirk und Sandra Rohleder durch das Dorf und anschließend in die Schützen-

halle, um gegen 17 Uhr den Königs- und Kindertanz zu eröffnen. Der Sonntag schließt mit dem Schützenball. Am Montagmorgen machen sich die Garbecker um 9 Uhr auf den Weg zum „Holloh“. Hier wird der Nachfolger von König Dirk Rohleder ermittelt. Die neuen Regenten zeigen sich den Untertanen um 16.30 Uhr im Festzug.



„Charly“ und Monika Grote und Verkaufsleiterin Julia Gut gratulierten Bäcker Patrik Kühn (l.) und Fachverkäuferin Tania Fazio (Mitte) zur bestandenen Prüfung. Beide gehören auch nach Beendigung der Ausbildung dem Goldbäckerei-Team an. Foto: rce

## Tania Fazio ist beste Bäckerei-Fachverkäuferin der MK-Innung

19-Jährige besteht ihre praktische Prüfung in Lüdenscheid mit der Note „sehr gut“

**LANGENHOLTHAUSEN.** (rce) Mit einem strahlenden Lächeln auf den Lippen betrat die Fachverkäuferin die Goldbäckerei Grote in Langenholt-hausen. Dazu hatte Tania Fazio allen Grund, denn die charmante junge Dame aus Neuenrade hat nicht nur ihre Prüfung mit der Gesamtnote „gut“ bestanden, sondern war auch die beste Auszubildende der Bäcker-Innung Märkischer Kreis. Den Grundstein für dieses ausgezeichnete Ergebnis legte die 19-Jährige mit der praktischen Prüfung in Lüdenscheid. In der Kreisstadt ging es beispielsweise darum, ein

Schaufenster zu dekorieren und die Backwaren verkaufsfördernd zu präsentieren. Dabei lief die ehrgeizige Italienerin zur Hochform auf. Ihre Präsentation beeindruckte die Prüfungs-Kommission so vehement, dass Tania Fazio 100 von 100 möglichen Punkten erhielt. Als sie dann auch noch beim Herstellen eines anlassbezogenen Büffets unter Verwendung von Backwaren und selbst hergestellten Snacks 95 Punkte für sich verbuchen konnte, war ihr die Note „sehr gut“ sicher. Das gute Prüfungsergebnis war für „Charly“ und Monika Grote, die wie Verkaufsleiter-

in Julia Gut sehr stolz auf Tania Fazio sind, der Anlass, die junge Dame besonders zu belohnen, und zwar mit der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und einem Zwei-Personen-Gut-schein für das Musical Starlight Express in Bochum. „Wenn wir so gute junge Leute wie Tania Fazio nicht übernehmen, dann sollten wir gar nicht ausbilden“, lautet das Credo von „Charly“ Grote, der seit Jahren in der Goldbäckerei junge Menschen zu Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk mit Schwerpunkt Bäckerei und Bäcker ausbildet. Zu denen,

die nach dreijähriger Ausbildung ihre Prüfung erfolgreich absolvierten, gehört auch Patrik Kühn. „Patrik hat den praktischen Teil mit der Note „gut“ bestanden. Da er sehr einsatzfreudig ist, wird er auch weiterhin Bestandteil unseres Teams sein“, sagte „Charly“ Grote, als er dem neuen Bäcker zur bestandenen Prüfung einen Fußball schenkte. „Übrigens“, so der Goldbäcker aus L.A., „wir werden ab 1. August 2009 vier junge Menschen zu Fachverkäuferinnen und drei zu Bäckern ausbilden. Denn unser Ziel ist es, mit sehr gutem Fachpersonal weiterhin zu expandieren.“

## Neue Brücke soll mehr als 40 Jahre Dienst tun

Gestern Eröffnung in Binolen / Vandalismus trieb Bau voran

**BINOLEN.** (ST) Das saniert werden musste, stand bereits im Februar 2008 fest, als die Brücke in Binolen einer Hauptprüfung unterzogen wurde, bei der die Prüfer Mängel feststellten. Passiert ist mehr als ein Jahr zunächst nichts und ausgerechnet Vandalen sorgten im April 2009 dafür, dass die Brücke nun schneller neu gebaut wurde als geplant. „Die Zerstörung hat dazu beigetragen, dass sich die Sache stark beschleunigt hat“, sagte Rolf Biemer vom Fachbereich Bauen, Umweltschutz und Stadtentwicklung, der gemeinsam mit Hartmut Scharf das Projekt betreute. Gestern Morgen eröffnete er zusammen mit den Inhabern der drei beteiligten Firmen die knapp 27 Meter lange Brücke, die während der vergangenen zwei Monate nicht nur saniert, sondern komplett neu gebaut wurde. „Es hätte nach dem Vandalismus keinen Sinn mehr gemacht, die 1980 vom Technischen Hilfswerk errichtete Brücke zu sanieren“, sagte Rolf Biemer von der Stadt Balve. So überqueren Fußgänger und Radfahrer – Reiter dürfen weiterhin nicht passieren – nun auf einer komplett neuen Eichenbrücke die Hönne. Die hat inklusive aller begleitenden Arbeiten 27.000 Euro gekostet und wurde ausschließlich von heimischen Unternehmen, die ausgezeichnet zusammenarbeiteten, errichtet. Neu sind ein Handlauf, und eine weitere Bohle in Knöchelhöhe. Nach Meinung von Rolf Biemer und Hartmut Scharf wird die neue Brücke mindestens 40 Jahre ihren Dienst tun.



Die Vertreter der ausführenden Firmen und der Stadt Balve sind sicher, dass die neue Brücke 40 Jahre hält. Foto: Stefan Scherer